

Metallbrand

zu treffende Maßnahmen

- Brand nicht mit Wasser oder CO₂, sondern mit Sonderlöschmitteln löschen, z.B.
 - Metallbrandpulver (Löschmittel für **Brandklasse D**)
 - trockener Sand oder Zement (Calciumoxid, Siliziumoxid)
 - trockenes Koch-/Streusalz (Natriumchlorid NaCl)

besondere Gefahren

- **Dissoziation** bei feuchten Löschmitteln, durch die Wasser- und Sauerstoff freigesetzt wird

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Unterteilung von brennbaren Leichtmetallen in zwei Gruppen:

- Leichtmetalle, die im kalten Zustand mit Wasser deutlich reagieren:
 - Alkalimetalle:
 - Lithium ([ERICard Lithium](#))
 - Natrium ([ERICard Natrium](#))
 - Kalium ([ERICard Kalium](#))
 - Rubidium ([ERICard Rubidium](#))
 - Cäsium ([ERICard Caesium](#))
 - Erdalkalimetalle
 - Calcium ([ERICard Calcium](#))
 - Strontium
 - Barium ([ERICard Barium](#))
- Leichtmetalle, die im brennenden Zustand mit Wasser heftig reagieren:
 - Aluminium
 - Magnesium ([Magnesium allgemein](#) und [ERICard Magnesium](#))
 - und deren Legierungen

Quellenangabe

- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln
- [Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr](#), Florian Pernpeintner

Stichwörter

Metallbrände, Leichtmetall, Leichtmetallbrände